

40 Jahre Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft Sektion Olten

Autor(en): **Berchtold, Max**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **44 (1986)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-659558>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

40 Jahre Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft

In der Aarestadt Olten gibt es wegen ihres Flusses und der zentral gelegenen Badeanstalt einige Wassersportvereine. Während sich die Ruderer, Pontoniere und Kanuten vornehmlich auf dem Wasser betätigen, bewegen sich die Mitglieder des Schwimm- und Tauchclubs im kühlen Element. Weil bei der Ausübung der verschiedenen Wassersportarten viele Gefahren lauern, sind alle diese Vereine auf die Dienste der Lebensrettungsgesellschaft angewiesen. Dank ihres Engagements und ihrer nie erlahmenden Initiative lassen sich immer mehr Wassersportler in attraktiven Kursen zu Rettungsschwimmern ausbilden. Für unsere Stadt und die Region werden sie seit 40 Jahren von der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft (SLRG) Sektion Olten durchgeführt.

Im Zuge der Breitenwirkung, die nach dem Ersten Weltkrieg vor allem der Wassersport erlebte, wurde 1933 die SLRG gegründet. In unzähligen Kursen bildete sie bis heute in der ganzen Schweiz weit über 150000 Rettungsschwimmer aus, sie leistet grosse Aufklärungsarbeit in der Öffentlichkeit und wirkt aktiv beim Auf- und Ausbau des Lebensrettungswesens zu Wasser, zu Lande und aus der Luft mit. So gründete sie 1952 die Schweizerische Rettungsflugwacht. Ihr Hauptzweck ist die Verhütung von Unfällen und Rettung von Menschenleben bei Unfällen und Katastrophen, insbesondere aus Wassernot. Heute umfasst die SLRG 123 Sektionen, die in sechs Regionen organisiert sind.

In Olten gründete im Anschluss an den ersten Rettungsschwimmkurs der damalige Kursleiter Marcel Trösch zusammen mit ein paar Gesinnungsgenossen am 25. August 1945 die Sektion Olten als sechste der SLRG. Ein kleines Kader nahm 1946 mit bescheidenen materiellen Mitteln die Tätigkeit im Rettungswesen auf. Dem unermüdlichen Einsatz einiger Idealisten ist es zu verdanken, dass

die Sektion Olten seither zu einer der grössten und aktivsten der Schweiz geworden ist.

Für die umfangreiche Tätigkeit stehen in unserer Region der Sektion 4 Frei- und 7 Hallenbäder zur Verfügung. Das Schwergewicht bilden die jährlich stattfindenden Rettungsschwimmkurse für Jugendliche und Erwachsene, die nach Bestehen einer mehrteiligen praktischen und theoretischen Prüfung brevetiert werden. Viele gute Schwimmer und Trainer der verschiedenen Wassersportarten lassen sich jedes Jahr in der Selbstrettung, in der Rettung und Bergung verunfallter Mitmenschen und in Erster Hilfe ausbilden. In jährlichen Wiederholungskursen gibt der Verein den Brevetierten Gelegenheit, die erlernten Rettungsmassnahmen wieder aufzufrischen. Mit eindrucklichen Demonstrationen auf der Aare, in Frei- und in Hallenbädern zeigen Sektionsmitglieder einer interessierten Öffentlichkeit immer wieder, wie Menschen aus Wassernot gerettet werden können; dabei bedienen sich die Rettungsschwimmer nicht nur der bekannten Ringe und Bälle, sondern sie bringen auch Leitern, Rettungsbretter und -leinen zum Einsatz. Weniger spektakulär, aber um so notwendiger für die Sicherheit der Badegäste und Wassersportler ist der Pikettendienst, den zahlreiche Aktive in öffentlichen Bädern und bei Veranstaltungen auf dem Wasser leisten. In besonderen Kursen werden Lehrer, Feuerwehrleute und Polizisten über lebensrettende Sofortmassnahmen instruiert. Da die SLRG nicht nur Ertrinkenden Hilfe leisten will, führt die Sektion Olten zusammen mit Samariter- und Sanitätsvereinen in regelmässigen Abständen auch Rettungsübungen durch. Nothelferkurse runden das vielfältige Ausbildungsprogramm ab.

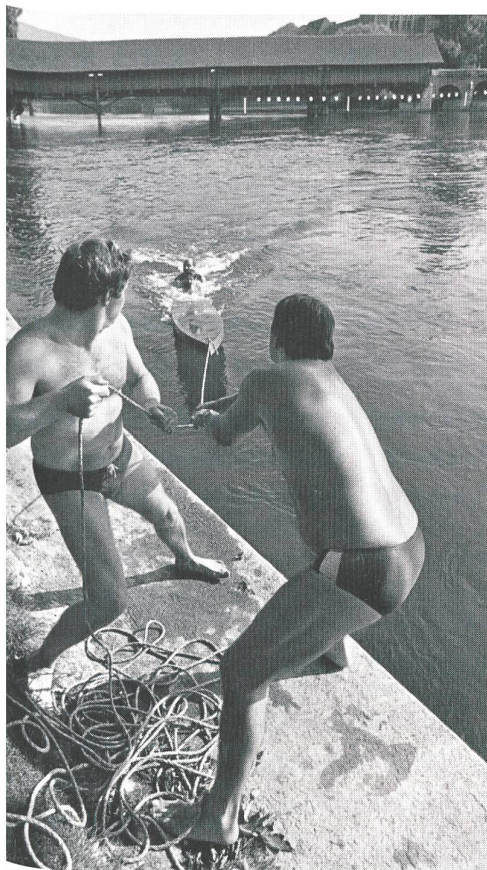
Voraussetzung für erfolgreiche Rettungen Ertrinkender in Bädern, Flüssen und Seen sind trainierte und umfassend ausgebildete Rettungs-



Transport eines erschöpften oder eines vom Muskelkrampf befallenen Schwimmers

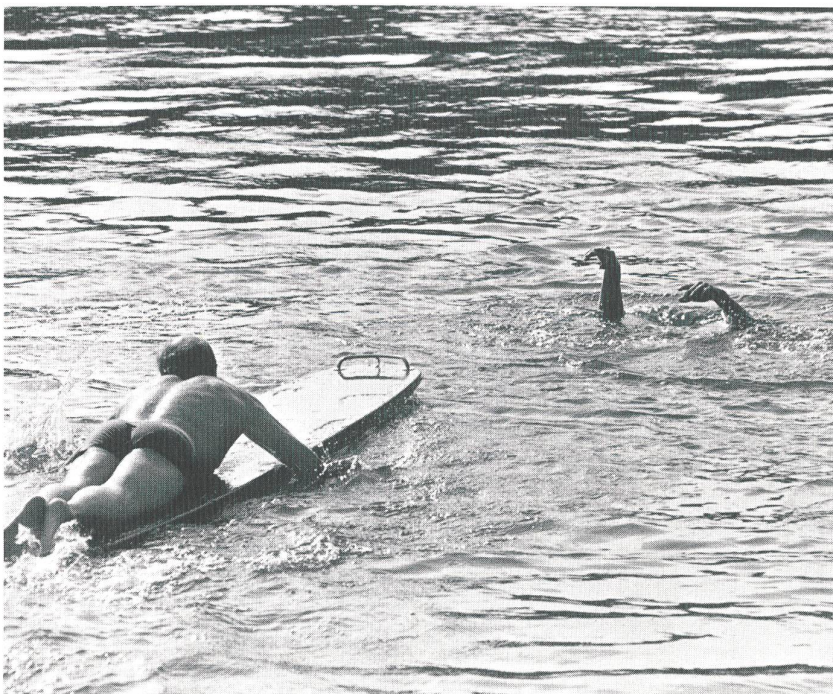
schwimmer. Um den aktiven Sektionsmitgliedern einen Anreiz für ein regelmässiges Training zu geben und um den Ausbildungsstand hoch zu halten, gelangen seit Jahren regionale Wettkämpfe zur Durchführung. So finden sich seit 16 Jahren im August regelmässig gegen 300 Rettungsschwimmer aus dem In- und Ausland (DLRG) in der Oltner Badeanstalt ein, wo sie sich in den verschiedenen Disziplinen messen. Der zur Tradition gewordene Wettkampf um den Dreitannenpokal ist zum grössten Anlass dieser Art geworden, wenn man vom gesamtschweizerischen Sektionstreffen absieht. Dabei belegen die Oltner regelmässig vordere Ränge. Selbstverständlich wird bei diesen Meetings auch die Geselligkeit und die Freundschaft unter den Lebensrettern gepflegt.

Sektion Olten

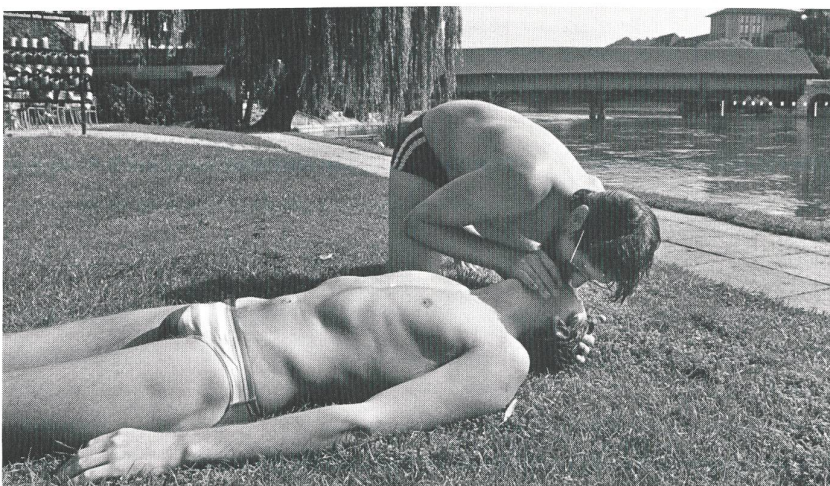


Retter und Rettling werden mit Hilfe der Rettungsleine ans Ufer gezogen

Die Bemühungen der Sektion Olten um eine effiziente Ausbildung von Rettungsschwimmern und um einen gut organisierten Sicherheitsdienst wären nicht so erfolgreich gewesen, wenn der Vorstand nicht immer wieder auch auf die tatkräftige Unterstützung der Behörden und auf eine enge Zusammenarbeit mit befreundeten Hilfsorganisationen, insbesondere mit dem Schweizerischen Roten Kreuz, hätte bauen können. Die heute 300 Mitglieder der Sektion Olten zeigen, dass die Bereitschaft und der Wille zur Hilfeleistung auch in unserer Stadt verwurzelt ist. Das 40jährige Bestehen war für die SLRG Sektion Olten im Oktober denn auch Anlass, im Rahmen einer schlichten Feier auf die bewegte Sektionsgeschichte zurückzublicken und das ständig aktuelle Ideal wieder neu zu bekräftigen.



Rascher Einsatz mit dem Rettungsbrett für einen Ertrinkenden



Beatmung eines Bewusstlosen

Die SLRG bietet folgende Kurse an:
 Jugend-Brevet für Mädchen und Knaben von 12 bis 16 Jahren
 Jugend-ABC-Brevet (Freitauchen) für Mädchen und Knaben von 12 bis 18 Jahren

Brevet I (geschulter Rettungsschwimmer) für Teilnehmer ab 16 Jahren
 ABC-Brevet I (Freitauchen) für Teilnehmer ab 16 Jahren
 Brevet II (Kursleiter und Experten) für Interessenten ab 20 Jahren
 Nothelferkurse im Anschluss an das Brevet I